

Geithainer Anzeiger

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Geithain



mit Bruchheim, Dölitzsch, Kolka, Narsdorf, Nauenhain, Niedergräfenhain, Niederpickenhain, Oberpickenhain, Ossa, Rathendorf, Syhra/Theusdorf, Wenigossa, Wickershain

26. Jahrgang

Samstag, 19. Dezember 2020

01/2021/ KW 51/2020

*Viele Kerzen, ein geschmückter Baum
Weihnachtsduft erfüllt jeden Raum.
Besinnliche Lieder und Kerzenschein
stimmen nun auf Weihnacht ein.*

*Wir wünschen Ihnen allen ein
ruhiges, besinnliches und
friedvolles Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familien
sowie einen guten
Rutsch ins Jahr 2021.*



*Ihr Frank Rudolph
Oberbürgermeister*

*Der Stadtrat
der Stadt Geithain*

*Die Mitarbeiter der
Stadtverwaltung*

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, 30. Januar 2021

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 15. Januar 2021

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Thema Corona – wie soll man es bezeichnen?

Unfähigkeit für Entscheidungen, keine Verantwortung tragen, nicht anecken, hoffen auf bessere Zeiten (oder auf Impfungen), das Verhalten unser Politiker ist weit gefächert ... nur Entscheidungen treffen und dazu stehen, das ist leider verlorengegangen.



Was wird aus unserem Land? Asien hat uns längst überholt, hat längst die Mehrheiten in allen wichtigen Branchen. Sie haben Corona im Griff ... wir diskutieren darüber, ob jeder allein (mit Maske) oder doch mit Familie Weihnachten feiert.

Ab dem neuen Jahr soll ja alles besser werden, wenn der Impfstoff kommt. Warten wir mal ab!

Man glaubt es kaum, aber es gibt auch noch andere Themen in unserem Land.

Wir haben jetzt ein öffentliches WC am Bahnhof, mehr Parkplätze in Narsdorf am Bahnhof, wir haben erhebliche Investitionen in den Kitas und in der P.-Guenther-Schule eingesetzt und wir werden ab 2021 große Sanierungen in der Schule Narsdorf durchführen. Für Corona haben wir eigentlich keine Zeit.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Bürgern für ihre Geduld und ihr Verständnis für die vielen Baustellen, Umleitungen und Einschränkungen bedanken. Sicher war es immer mal nervend, wenn Straßen und Wege kurzfristig gesperrt wurden, aber ich denke, wir haben im Jahr 2020 viel geschafft und auch fertiggestellt.

Beim Glasfaserausbau sind wir schon gut vorangekommen. Die ersten Straßen werden sicher zeitnah ans Netz gehen. Natürlich werde ich auch sehr bemüht sein, für alle Ortsteile der Stadt ebenfalls eine kurzfristige Lösung zu finden.

Die Gespräche mit der Glasfaser dazu laufen bereits.

Da ja unsere Politik davon ausgeht, dass wir im Frühjahr 2021 wieder zur Normalität übergehen, möchte ich Ihnen schon jetzt zwei Termine nennen.

Geplant ist das **Stadtfest** in Geithain vom **18.06. bis 20.06.2021**.

Außerdem haben wir noch einen Termin am **23. Juli 2021** auf dem Marktplatz für Sie: Eine der aufregendsten und musikalisch zuverlässigsten Band, die bis heute die Musik der Beatles in 18 Ländern Europas performt haben, **„Help! A Beatles Tribute“**.

Ich wünsche allen Kindern schöne Ferien, hoffentlich mit Schnee und Rodelmöglichkeit.

Ihnen allen erholsame Feiertage und einen fleißigen Weihnachtsmann. Bleiben oder werden Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr
Frank Rudolph
Oberbürgermeister

Telefon- und Zimmerverzeichnis der Stadtverwaltung Geithain Vorwahl: 034341-4660 | Fax: 034341-466221

.....Telefon- . Zimmer-
Nr. Nr.

■ Büro Oberbürgermeister

- OberbürgermeisterHerr Rudolph466-104104
- Büro Oberbürgermeister/
Sitzungsdienst/AmtsblattFrau Franke466-103103
- RechnungsprüfungFrau Werner466-205205
- Mitarbeiter VerwaltungHerr Bernstein466-203203

■ Allgemeines Sachgebiet

- Fachbereichsleiterin
Vereine, KulturFrau Steinbach466-210210
- Standesamt/PersonalFrau Müller466-125005
- EinwohnermeldeamtFrau Michael466-121001
- Kindereinrichtungen/Wahlen/
Schulen466-122002
- Feuerwehr, BrandschutzHerr Christen466-106106
- Mitarbeiter Ordnungsamt
Gewässer/Bäume, MarktFrau Schindler466-201201
- Sportstätten, Schiedsstelle,
Versicherungen
- BibliothekFrau Kratz/Frau43168
Wiesehügel
- Bürgerhaus/KulturFrau Otto41977
- Museum/Unterirdische Gänge ..Frau Schmidt44403
- SchulsekretariatFrau Schneider-Held .42494
- GrundschulsekretariatFrau Barthel42494
- BürgerbüroFrau Schindler4660/466100

■ Fachbereich Finanzen

- FachbereichsleiterHerr Bochmann466-206206
- KassenverwaltungFrau Nagel466-209209
- KasseFrau Korndörfer466-208208
- Wohnungsverwaltung/
Mitarbeiterin FinanzenFrau Trörlitsch466-208208
- Gewerbesteuern/Frau Friedemann466-212212
- Mahnungen
Grund-, Hunde- u.Frau Tusche466-213213
- Vergnügungssteuer
Archiv

■ Fachbereich Bauverwaltung

- FachbereichsleiterinFrau Jesierski466-108108
- Allg. BauverwaltungFrau Weise466-110110
- Hoch-/Tiefbau-/Bau-Herr Rättsch466-101101
- koordinierung/IT
- LiegenschaftenFrau Dangriß466-109109
- Ordnungsamt/Gewerbe/Frau Winkler466-106106
- Sicherheit/Ordnung/
Verkehrswesen
- Technische BeschaffungHerr Döppling466-102102
- Ordnung/Sicherheit/Polizei
Gemeindlicher Vollzugsdienst
Fundbüro
- Ausbildung (Azubi's)Herr Döppling466-102102
- Leitender Mitarbeiter Bauhof ..Herr Saupe41816
- SachbearbeiterinFrau Stiller41816
- Gebäudemanagement
- Hausmeister BürgerhausHerr Martin41977
- Hausmeister P.-G.-SchuleHerr Förster42494

E-Mail-Adressen:**Bürgermeister / Sekretariat**

- buergermeister@geithain.de
- rechnungspruefung@geithain.de
- rechnung@geithain.de

Zentrale Dienste/Finanzen

- kaemmerei@geithain.de
- meldeamt@geithain.de
- standesamt@geithain.de

Bau- und Ordnungswesen

- bauverwaltung@geithain.de

Allg. Sachgebiet**Museum**

- heimatmuseum.geithain@googlemail.com

Bibliothek

- bibo-geithain@t-online.de

Bürgerhaus

- buergerhaus@geithain.de

Schulen

- info@paul-guenther-schule.de
- grundschule-geithain@t-online.de
- gs.narsdorf@t-online.de

Private Schulen

- iwg@saxony-international-school.de
- IPS-Geithain@saxony-international-school.de

Bauhof

- bauhof@geithain.de

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Geithain, Markt 11

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Bekanntmachungen der Stadt Geithain**■ Sitzungen im Monat Januar 2021**

- **Sitzung des Technischen Ausschusses** der Großen Kreisstadt Geithain
Dienstag, 12.01.2021, 18 Uhr, Ratssaal des Rathauses, Markt 11
- **Sitzung des Verwaltungsausschusses** der Großen Kreisstadt Geithain
Dienstag, 19.01.2021, 18 Uhr, Ratssaal des Rathauses, Markt 11
- **Sitzung des Stadtrates** der Großen Kreisstadt Geithain
Dienstag, 26.01.2021, 18 Uhr, **Bürgerhaus Geithain, L.-Petermann-Str. 10**, Saal, statt.

Hinweise zur Öffentlichkeit der Sitzungen sowie zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte immer aktuell den Aushängen in den Schaukästen.

■ Termine Amtsblatt 2021

Redaktionsschluss	Erscheinung	Redaktionsschluss	Erscheinung
12.02.2021	27.02.2021	13.08.2021	28.08.2021
12.03.2021	27.03.2021	10.09.2021	25.09.2021
09.04.2021	24.04.2021	15.10.2021	30.10.2021
14.05.2021	29.05.2021	12.11.2021	27.11.2021
11.06.2021	26.06.2021	13.12.2021	31.12.2021

Bitte immer aktuell auf dem Deckblatt des Anzeigers oder auf der Homepage der Stadt Geithain nachschauen – Termine können auch abweichen.

■ Geburtstag des Monats

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungen müssen leider bis auf Weiteres die monatlichen Geburtstage des Monats entfallen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Oberbürgermeister

**■ Gratulation zu Gewerbejubiläen im Januar 2021****■ 10-jähriges Jubiläum****Fleischerei Schuhknecht****Inhaber: Ralf Barge**

Chemnitzer Straße 54, 04643 Geithain
Fleischreibetrieb einschließlich Handel mit Gewürzen, Fleischerimbiss

Augustin, Steffi

Nikolaistraße 1, 04643 Geithain
Einzelhandel mit Schuh- und Lederwaren, Textilien, Dekorationsartikel

■ 20-jähriges Jubiläum**Autohaus Schenkel****Inhaber: Doris Schenkel**

Dresdener Straße 25, 04643 Geithain
Kfz.-Handwerksbetrieb für Reparaturen, Einzelhandel mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie Ersatzteilen und Zubehör

Hennecken, Schmidt & Partner

Treuhand und Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft, Markt 1-2, 04643 Geithain
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

■ 30-jähriges Jubiläum**Hofmann, Arndt**

Dresdener Straße 14,
04643 Geithain
Brennstoffhandel und Fuhrgeschäft
Lagerstelle für Diesel und Heizöl,
Baustoffhandel



Bekanntmachungen der Stadt Geithain

■ Mal angesprochen „Umwelt“

Wer erinnert sich nicht an Greta Thunbergs medienwirksamen Wutausbruch anlässlich der UN-Vollversammlung: „How are you – wie könnt ihr es wagen“?

Und weiter: „Die jungen Leute beginnen, euren Verrat zu begreifen“, herrschte die damals 16-jährige alle anwesenden Staatschefs an. Fridays for Future Germany twitterte sogar: Warum reden uns die Großeltern eigentlich immer noch jedes Jahr rein? Die sind doch eh bald nicht mehr dabei.“ Nach einem Shitstorm entschuldigten sich die Verantwortlichen und erklärten, es habe sich um Satire gehandelt. Der WDR ließ einen Kinderchor „Meine Oma ist ne alte Umweltsau“ singen. Auch hier folgte nach dem Entrüstungsturm die Entschuldigung samt Satire-Hinweis.

Wie auch immer – die „Generation Greta“ sollte lieber hoffen, dass uns die Senioren noch lange erhalten bleiben. Denn eine neue Studie kommt zu einem klaren Ergebnis. Ältere Menschen nehmen mehr Rücksicht auf das Klima, als Jüngere!

Mit anderen Worten (und zum Mitschreiben für Greta): Junge Menschen tun sich schwer, für das Klima auf etwas zu verzichten! „Jüngere zeigen eine relativ gesehen geringe Bereitschaft, Abstriche bei ihrem Konsumverhalten zu machen und auf umweltfreundliche Alternativen zurückzugreifen, als ältere Befragte.“

Zu diesem Ergebnis kamen Forscher des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie. Bei den 60- bis 65jährigen achten rund 70 % im Alltag sehr darauf, die Ressourcen zu schonen. Bei den 19- bis 29-jährigen sind es nur 43 %.

Mehr noch: Laut einem Bericht der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) soll jeder fünfte junge Mensch zugeben, für Klima und Umwelt überhaupt keine Abstriche beim Konsum zu machen. Während 88 % der über 30jährigen ihre Sachen „so lange wie möglich nutzen“, ist es rund 20 % der unter 30jährigen „wichtig, immer die neuesten Produkte zu besitzen“.

Und die Studie birgt noch eine Überraschung. Die vom Mainstream hochgehobene Fridays-for-Future-Bewegung hat möglicherweise weniger Rückhalt als erwartet. Laut FAZ „repräsentiert sie keineswegs eine ganze Generation klimabewegter junger Menschen“. Nicht einmal jeder Zweite der 19- bis 29jährigen findet die Gruppe „voll und ganz“ oder „eher“ unterstützenswert.

Jeder Vierte sieht die Demonstrationen mit gemischten Gefühlen, und 21 % lehnen diese sogar ab, so die FAZ.

Christoph Schäfer bringt es auf den Punkt. In seinem FAZ-Kommentar „Alte Klimaschützer“ schreibt er über Greta Thunbergs „Schmähere“ vor der UN-Vollversammlung: „Gerade einmal ein Jahr ist her. Seitdem steht das Klischee: Die `Generation Greta` rennt gegen untätige alte Politiker an. Die Alten wollen ihr Lebensende genießen, weiter dicke Diesel fahren und interessieren sich null für die Erderwärmung. Dieser Vorwurf ist falsch. Eine Umfrage des ökologisch bewegten Wuppertal Instituts für Klima zeigt: Ältere Menschen achten mehr auf Nachhaltigkeit, als Jüngere.“

Dazu nur zwei Testfragen: Wer stopft eher seine Socken? Und wer will eher alle zwei Jahre ein neues Handy?

Man darf nicht alle Angehörigen einer Generation über einen Kamm scheren. Aber das Bild der uneinsichtigen Alten, die ihren Enkeln die Zukunft stehlen, ist grotesk fehlerhaft.“

Schöne Feiertrage und einen guten Rutsch!

Frank Rudolph,
Oberbürgermeister

■ Corona und das liebe Geld

Viele Kuriositäten offenbart uns die Corona-Krise. Selbsternannte Virologen drängen sich in die Öffentlichkeit und verunsichern die Bevölkerung.

Eine Koalition der „Besten aus beiden Welten“ (Selbstdefinition der Regierung) gibt Gas, wenn es um die Bekämpfung der Pandemie geht, andererseits duldet sie das Gedränge tausender Rabattgieriger von Supermärkten.

Geld fällt wie durch Zauberhand vom Himmel, verstreut aus dem virtuellen Regierungs-Helikopter. Firmen beziehen 70 % ihres ehemaligen Umsatzes, ohne etwas zu produzieren, hunderttausende Menschen beanspruchen bezahlte Corona-Ferien. Es kostet den Staat allein heuer 60 Milliarden Euro: auf Pump. Besonders Findige denken bereits begehrtlich daran, diesen staatlichen Segen in bessere Zeiten hinüberzuretten. Warum frühmorgens aufstehen, wenn es ohne Arbeit geht? Das Entgelt erzeugt man sodann nach Belieben im Computer, Schulden werden von der EZB aufgekauft und verschwinden im Nirwana. Kann man sie nicht tilgen, werden sie flugs weginflationiert.

Es bleibt die provokante Frage: Wer wird sodann all das, was der Mensch braucht, produzieren, wenn nur noch der Geldkreislauf mütterseelenallein surrt?

Geld ist das Blut und der Sauerstoff der Wirtschaft. Es vereinfacht den Tausch von Gütern. Es ist (besser: war) ein Mittel zu Speicherung von geschaffenen Wert. Letzteres Merkmal kam in den letzten Jahren abhanden. Warum?

Seit ruchbar wurde, das es möglich ist, Geldwert im Computer von Banken beliebig zu erschaffen, werden Zweifel immer lauter, das Verständnis für das Wesen des Geldes weicht zunehmender Verwirrung. Wie ist es möglich, Geld, für das der Normalbürger hart arbeiten muss, aus dem Nichts zu erzeugen?

Wie können Bürger und Firmen von Ländern, die unrettbar verschuldet sind, durch die Geldbrüter in Frankfurt vor der Insolvenz gerettet werden?

Die Antwort: Weill aus einem einst über lange Zeit werthaltigen Medium purer Schmierstoff für die Wirtschaft und das Börsengeschehen wurde. Das Murren über himmelschreiende Ungleichheiten ist unüberhörbar. Wie kann man der 24-Stunden-Betreuerin, die für 16 Tage Einsatz rund um die Uhr etwa 1800 Euro brutto erhält, erklären, dass andere für eine Nichttätigkeit 70 % ihrer ehemaligen Einkünfte löhnen?

Manch einer, der im Corona-Lockdown arbeitsloses Einkommen, Sozialversicherung inklusive, bezieht, mag darüber nachsinnen, warum er bald wieder die Mühen der An- und Abfahrt zum Arbeitsplatz samt der dortigen Lasten auf sich nehmen soll, wenn er um 20 % geringeres Entgelt vollzeitig seinen Hobbys nachgehen kann.

Was ist die eigene Arbeit wert, wenn in manchen Ländern das dort verschlammte Geld durch Transfers der Steuergelder der hierzulande Werkelnden ersetzt wird?

Diese Diskriminierungen werden durch immer massivere staatliche Eingriffe in das bewährte System von Angebot und Nachfrage verursacht. In einer Zeit außerordentlicher Umstände, wie sie die Pandemie mit sich bringt, mag das angehen. Nachdem diese Plage vorüber ist, wird der nachdenkliche Bürger die Welt des Geldes und der Arbeit aber mit anderen Augen sehen.

Es dämmert ihm, dass Mächte am Wirken sind, die sein Wohl nur zu geringem Teil im Auge haben. Er wird begreifen, dass Verteilungsgerechtigkeit nicht mehr innerhalb von Staatsgrenzen reguliert wird.

Bekanntmachungen der Stadt Geithain

Sobald der Einzelne fühlt, dass sein Lohn als Wertanlage nicht mehr geeignet und zum Spielball Dritter geworden ist, wird sich das Bewusstsein von Millionen Menschen ändern und eine mächtige Bewegung auslösen. Ob der Sturm leise oder plötzlich hereinbricht, ist ungewiss. Er kann als stetige Teuerung, als Inflation über Nacht, Börsencrash, deflationäre Lähmung der Wirtschaft oder spontaner Aufstand der Enteigneten daherkommen. Was tun?

Jeder bedenke, was ihm selbst am Wichtigsten ist, und versuche das, so gut es geht, abzusichern. Ungeschoren kommt keiner davon, wenn der Orkan losbricht, in einem, drei oder erst in zehn Jahren.

Schöne Feiertage!

Frank Rudolph
Oberbürgermeister

■ Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie schon in den vergangenen Jahren zur schönen Tradition geworden, möchte ich auch zum **Neujahrsempfang 2021** – welcher für den **29.01.2021** geplant ist, falls es Corona zulässt – gern wieder engagierten Bürgern für ihr Ehrenamt und verdienstvolle freiwillige Arbeiten danken.

Bitte helfen Sie mir dabei!

Kennen Sie jemanden, die/der

- in irgendeiner Weise sehr engagiert ist,
- viel im Verein, o.ä. leistet und/oder sich um den Nachwuchs sorgt oder
- es einfach nur einmal verdient hat, dass man „Danke“ sagt,

dann lassen Sie uns das bitte wissen und reichen Sie Ihre Vorschläge mit einer kurzen Begründung bis zum 31.12.2020 im Büro des Oberbürgermeisters ein.

Vielen Dank!

Ihr Oberbürgermeister

■ Öffnungs-/Sprechzeiten der Stadtverwaltung Geithain, Markt 11 zum Jahreswechsel

Montag, 28.12.2020	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 29.12.2020	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 30.12.2020	geschlossen

**Mehr Informationen
finden Sie unter
www.geithain.net**

■ Winterdienst 2020/2021

Der Winterdienst wird im Zeitraum von November 2020 bis März 2021 ausgeführt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird nach einem Streuplan vorgegangen. Hauptverkehrsstraßen und gefährliche Verkehrswege werden als erstes geräumt und gestreut.

Städtische Gehwege werden parallel zum Straßenwinterdienst geräumt und gestreut. Insgesamt werden ca. 53 km Straßennetz durch den Bauhof der Stadtverwaltung winterdienstlich betreut. Im Stadtgebiet und in den Ortsteilen stehen Streugutbehälter zur Verfügung. Bushaltestellen und Containerplätze werden teilweise von Hand geräumt.

Grundlage des Handelns ist das Sächsische Straßengesetz §51 und die Satzung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung bei Schnee- und Eisglätte der Stadt Geithain und deren Ortsteile. Bei Schneefall wird zunächst ausschließlich geräumt; es ist dabei nicht in jedem Fall zu erwarten, dass Straßen und Wege völlig schneefrei sind. Hintergrund ist, dass Straßen und Randbepflanzung von unnötiger Salzbelastung verschont bleiben sollen.

Grundsätzlich weisen wir darauf hin, dass sich der Umfang der Streupflicht der Kommune nicht auf die völlige Befreiung der Straßen und Wege von Schnee und Eis erstreckt. Mit Rücksicht auf die Beschaffenheit des Untergrundes, der Technik, sowie mit einem wirtschaftlich und umweltrechtlich sinnvollen Einsatz von Streugut, soll eine Befahrbarkeit der Straßen gesichert werden. **Eine erhöhte Vorsicht des Nutzers** bei winterlichen Straßenverhältnissen spielt eine maßgebliche Rolle. Trotz aller Bemühungen kann der Winterdienst gleichzeitig nicht überall sein. Der sicherste Schutz vor unliebsamen Überraschungen ist erhöhte Vorsicht! Kalkulieren Sie möglichst ausreichend Zeit für Ihre Wege ein. Passen Sie bitte Ihre Fahrweise an die Witterungsverhältnisse an, oder benutzen Sie, wenn möglich, öffentliche Verkehrsmittel.

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu ermöglichen, bitten wir Sie, Fahrzeuge nicht an Engstellen zu parken. Das Winterdienstfahrzeug muss die Straße passieren können! Ebenso sollten keine Hindernisse auf Straßen und Wege platziert werden (z. B. Mülltonnen), die die Durchfahrt der Fahrzeuge erschweren.

An dieser Stelle verweisen wir auch auf die **Pflichten der Anlieger**, die in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Geithain geregelt sind. Jederzeit zum Nachlesen auf unserer Homepage.

Gunter Saupe, Bauhofleiter



■ Illegaler Bauschuttablagerungen

Wirtschaftsweg im Bereich auf Überfahrt Brücke A 72 – Verbindung zwischen alte Syhrarer Landstraße und B 7

Die Fälle von illegalen Müll-, Grüngut- und Bauschuttablagerungen im Gemeindegebiet Geithain häufen sich leider in letzter Zeit, was aus Sicht des Naturschutzes ein massives Problem darstellt. Darüber hinaus stellt die illegale Entsorgung von Müll, Grüngut und Bauschutt auch für die betroffenen privaten Grundstückseigentümer ein großes Ärgernis dar, da diese den Abfall auf eigene Kosten entsorgen und für etwaige Schäden selbst aufkommen müssen. Bei öffentlichen Grundstücken gehen die Entsorgungskosten zu Lasten aller Gemeindeeinwohner.

Wer Müll, Grüngut, Bauschutt, etc. auf Böschungen oder auf anderen Grundstücken, also außerhalb der zugelassenen Abfallentsorgungsanlage, nach Maßgabe der Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes

Bekanntmachungen der Stadt Geithain



Fotos: Stadtverwaltung Geithain, FBL K. Jesierski, 2020

zwischenlagert, ablagert oder behandelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit oder bei Gefährdung der Umwelt sogar eine Straftat. Dies gilt auch für Ablagerungen an den Container-Standorten.

Die Beseitigung der Ablagerungen führen zu einem hohen Verwaltungs- und Kostenaufwand, der aus Sicht der Gemeindeverwaltung vermeidbar ist.

Wie unverständlich! Der Umweltsünder riskiert nicht nur eine empfindliche Strafe, die in die Tausende Euro gehen kann, er prellt sich auch selbst! Denn viele jener Abfälle kann man unentgeltlich oder gegen eine nur geringe Gebühr auf den Wertstoffhöfen und bei mobilen Sammlungen loswerden oder sogar zu Hause abholen lassen!

Sollten Sie Beobachtungen zu illegalen Abfallablagerungen machen bzw. gemacht haben, speziell in diesem Fall „Wirtschaftsweg Syhra“, dann teilen Sie uns dies bitte mit (Kontakt: Ordnungsamt 034341/466106) oder wenden Sie sich an das Polizeirevier (Kontakt: 034341/800).

Die Stadt Geithain bedankt sich für Ihre Unterstützung zum Schutz unserer Umwelt und des Landschaftsbildes.

F. Rudolph
Oberbürgermeister

Aus dem Bauamt

■ Sicher zu Fuß

Bereits seit Mitte der 1990er Jahre drängt es die Stadt Geithain den Fußgänger- und Radverkehr vom Bahnübergang Colditzer Straße bis nach Mark Ottenhain sicherer zu gestalten. Hauptproblem war dabei immer, dass die Ortsverbindung eine Staatsstraße in baulicher Rechtsträgerschaft des Freistaates Sachsen ist und der Stadt Geithain dadurch die Hände gebunden sind. Entsprechend der Ausbau- und Erhaltungsstrategie des Freistaates Sachsen, welche ihre Zielsetzung vorerst bis zum Jahr 2030 findet, ist jedoch die Colditzer Straße in die Netzklasse S3 eingestuft, welches lediglich den Erhalt der Fahrbahn mittels einfacher Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen vorsieht. Der Ausbau eines Radweges oder eines Gehweges sind daher für den Freistaat Sachsen nicht priorisiert bzw. überflüssig. Durch zuletzt sehr viel Beharrlichkeit der Stadtverwaltung konnte, jedoch mit dem zuständigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr zwei Vereinbarungen getroffen werden, welche der Kommune ermöglicht nun doch in eigener Regie bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Fußgänger- und Radverkehrs durchzuführen. Im ersten Schritt fanden daher jetzt die Instandsetzung und der Anbau des Gehweges vom Bahnübergang Colditzer Straße bis kurz nach der Einfahrt zum Wohngebiet Am Südhang statt. Der Ausbau erfolgte dabei in Asphaltbauweise um den winterlichen Streusalzeinsatz entlang der Staatsstraße sowie den zu erwartenden Fugenbewuchs bei einer Pflasterbauweise besser zu genügen. Kinder sowie deren Begleit-

Aus dem Bauamt



Foto: Andreas Rättsch, 2020, Gehweg an der Colditzer Straße

personen können dabei den Gehweg bis zum 10. Lebensjahr auch mit dem Fahrrad befahren, welches ebenfalls eine zusätzliche Sicherheit für den Radfahrverkehr im genannten Bereich der Staatsstraße 44 beinhaltet. Auf Grund der Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Richtlinie Kommunaler Straßen- und Brückenbau konnte das Bauvorhaben zur Instandsetzung und dem Anbau des Gehweges in der Colditzer Straße, welches rund 160.000 Euro gekostet hat, dieses Jahr verwirklicht werden. Der zweite Schritt, einen Rad- und Gehweg vom Ortsausgang Geithain bis zum Ortseingang nach Mark Ottenhain auszubauen, ist aber bereits auch schon im vollen Gang. Die Genehmigungsplanungen dazu sind kurz vor dem Abschluss, so dass ein Baurecht für Mitte 2021 erwartet werden kann. Ungewiss bleibt bis auf Weiteres nur die vereinbarte Mitfinanzierungszusage des Freistaates Sachsen, die für 2021 beantragt ist und somit der tatsächliche Baubeginn.

Artikel: Andreas Rättsch, 2020

■ Stilles Örtchen am Bahnhof

Mit dem Ausbau der Bahngleise für die damaligen Züge mit Neigetechnik und dem Neubau des Kombibahnsteiges für Bahn und Bus, wurde das damalige WC im Bahnhofgebäude für die pendelnden Reisenden und Touristen ersatzlos geschlossen. Ab diesem Zeitpunkt bemühte sich die Stadt Geithain mehrfach bei der Deutschen Bahn AG um ein neues WC in diesem Bereich. Für die täglich ca. 1.200 Bus- und Bahnnutzer hat die Stadt Geithain jetzt selbst die Initiative ergriffen und ein



Foto: Andreas Rättsch, 2020,
Lieferung und Montage City-WC am Bahnhof

Aus dem Bauamt

City-WC am Bahnhof Geithain errichten lassen. Das WC ist ein sogenanntes Einraum-WC welches durch seine kompakte Bauweise und seinen barrierefreien Ausbau jedoch allen Personengruppen und Geschlechtern gleichermaßen genügt.

Auf Grund der Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) bzw. über das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 –2020 (EPLR) konnte das Bauvorhaben, welches rund 126.000 Euro gekostet hat, durchgeführt werden.



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde

Artikel: Andreas Rättsch, 2020

Liegenschaften

■ Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Geithain schreibt zur Veräußerung das Flurstück 196/7 der Gemarkung Narsdorf - Gärten an der Kindertagesstätte in Narsdorf - aus.

Das Flurstück Nr. 196/7 der Gemarkung Narsdorf hat eine Größe von 3.836 m² und ist im Flächennutzungsplan als Gartenland ausgewiesen. Am Flurstück bestehen aktuell 6 Einzelpachtverträge zur kleingärtnerischen Nutzung. Das Flurstück wird nur als Gesamtpaket veräußert. Der Quadratmeterpreis beträgt 4,00 Euro.

Gesamtkaufpreis:
15.344,00 Euro



Falls Sie an o. g. Ausschreibung interessiert sind, werden Sie gebeten, bis zum 30.01.2021 eine Bewerbung in der Stadtverwaltung Geithain, Markt 11, 04643 Geithain, Fachbereich Bau- und Ordnungswesen, Zimmer 109 einzureichen. Einwurf in den Hausbriefkasten und der Postweg sind zulässig.

Frank Rudolph
Oberbürgermeister

Liegenschaften

■ Immobilienangebot

Bestandsimmobilie in Geithain, OT Niedergräfenhain 75 D

Verkauf des Flurstückes 235/4 der Gemarkung Niedergräfenhain
Grundstücksfläche: 1.130 m², bebaut mit einer Doppelhaushälfte sowie Nebengebäude im hinteren Bereich des Grundstückes
Das Haus ist aktuell vermietet.

Gebäudebeschreibung:

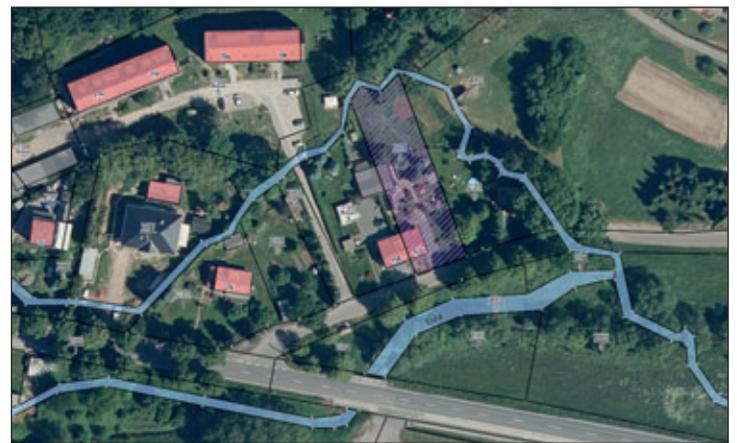
Gebäude wurde 1963 in Mauerwerksbauweise errichtet.
Eingeschossiges Gebäude mit Vollunterkellerung und mit ausgebautem Dachgeschoß. Nebengebäude massive Bauweise.

Das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig.

Ein aktuelles Verkehrswertgutachten liegt vor.

Mindestkaufpreis: 32.000,00 €

Einsendeschluss ist Donnerstag, der 30. 01. 2021, 12:00 Uhr



Interessenten richten ihr Angebot im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung "Kaufangebot Niedergräfenhain 75 D" mit Ihren Namen und Anschrift versehen an die:
Stadtverwaltung Geithain, Markt 11, 04643 Geithain

Rudolph
Oberbürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Geithain, Oberbürgermeister

Verantwortliche für den redaktionellen Teil:

Stadtverwaltung Geithain, Frau Franke, Tel.: 034341/466103, Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge.

Gesamtherstellung: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 / 876100; info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.

Verteilung: Die Stadt Geithain mit ihren Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4016 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Leipziger Rundschau 3793 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Senioren Zum Geburtstag die besten Glückwünsche

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Geithain gratuliert allen Geburtstagskindern und Ehejubilaren des Monats Januar ganz herzlich wünscht alles, alles Gute und vor allem Gesundheit.

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung werden keine Geburtstage oder Ehejubiläen mehr automatisch veröffentlicht.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Amtsblatt der Stadt Geithain wünschen, dann müssten Sie dies bitte schriftlich bei der Stadtverwaltung Geithain, Büro des Bürgermeisters, Markt 11, 04643 Geithain bekunden bzw. Ihr Einverständnis erklären.

Ihr Oberbürgermeister

Wir gratulieren ...

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Geithain gratuliert allen Eltern herzlich zur Geburt Ihrer kleinen Wonneproppen, wünscht alles, alles Gute sowie eine frohe und glückliche Zeit.

Das Licht der Welt erblickte

Kamilla Marga Pfau, geb. am 19.11.2020
Töchterchen von Katharina und Michael Pfau aus Geithain

Aus den Kindereinrichtungen



„Ach, du lieber Nikolaus...“

„... komm` ganz schnell in unser Haus.
Haben so viel an dich gedacht!
Hast` uns doch was mitgebracht?“
(Volksgut)



Ihre Kinder und ErzieherInnen der Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“.
Foto: Frau Rättsch, 2020

Aus den Kindereinrichtungen

Auch, wenn der Nikolaus dieses Jahr an einem Sonntag um die Häuser schleicht, heißt das nicht, dass er unseren Kindergarten vergisst... Nö, nö... unsere ErzieherInnen haben da schon etwas mit ihm ausgemacht... Für den Morgen, am 7.12.2020... Da sind wir uns ganz sicher. Schade nur, dass ihm diesmal unsere Eltern nicht „unter die Arme greifen konnten“... Tja, unser gemeinsames traditionelles Weihnachtsbasteln „musste sozusagen ins Wasser fallen“, und... Dabei hatten sich unsere Eltern doch den abendlichen Termin zur gemütlichen Bastelrunde in ihrem Kalender vorgemerkt... Ihr ward schon enttäuscht!... mh... Naja, seht es mal so... Wir haben das „Beste daraus gemacht“... Da waren doch noch andere Wichtel im Kindergarten am Werk... Das könnt ihr euch auf dem Foto anschauen... Und wenn ihr dies entdeckt, dann haben wir schon längst die weihnachtlichen Schleckereien aus unseren Präsenten „verputzt“... garantiert! Stimmt s Speiseservice Schiener? Vielen Dank für den spendierten leckeren Inhalt! Wie jedes Jahr denken Sie an uns!

Nun, hoffen wir alle auf 2021... Und dann dürft ihr wieder, liebe Eltern, mit Kreativität unsere Augen in der Kita zum Strahlen bringen.

Wir wünschen allen Lesern, all unseren Familien, unseren Partnern, unseren Bauarbeitern in der 1. Etage, dem Speiseservice Schiener ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Festtage und ganz viel Glück, Gesundheit im neuen Jahr... bis bald...

Little Stars
Fremdsprachen-Kindertageseinrichtung

Liebe Eltern und Schulanfänger!

Bald ist es soweit und ihr Kind beginnt einen neuen Lebensabschnitt und wird die Schule besuchen. Dies bedeutet für alle Veränderungen im Familienalltag, so auch die Entscheidung zu treffen, welche Horteinrichtung ihr Kind besuchen wird. Bei dieser Entscheidungsfindung möchten wir sie gern unterstützen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit Ihrem Kind in unserem Haus umzuschauen und sich über die Tagesgestaltung und inhaltliche Arbeit unseres Hortes zu informieren.

Sie haben die Möglichkeit an folgenden Tagen ab 15.00 Uhr mit uns ins Gespräch zu kommen.
Montag, den 11.01.2021 und Dienstag, den 12.01.2021

Zusätzliche Termine können Sie gern mit uns vereinbaren. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Email in der Einrichtung.
Tel.Nr.: 034341/33703 Email: little-stars@iws-vestsachsen.de

Für freuen uns auf neugierige Schulanfänger und interessierte Eltern.
Ihr Hortteam der „Little Stars“, Lessingstr.20, 04643 Geithain

Aus den Kindereinrichtungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Geithain,

wir die GGB Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH Sachsen (GGB) freuen uns den Zuschlag für die Kita „Little Stars“ erhalten zu haben.

Im Verbund mit der Saxony International School – Carl Hahn gGmbH (SIS) sind wir ein ganzheitlicher Bildungsträger, welcher von Kita bis Gymnasium ein durchgängiges, ganzheitliches und im frühen Kindesalter ansetzendes Bildungsangebot bietet.

Unsere Kinder sind unser höchstes Gut, das Wertvollste, das wir haben – sie sind unsere Zukunft!

Es ist wichtig in der Kita ein solides Fundament zu legen. Unsere Tochtergesellschaft SIS betreibt in Geithain die „International Primary School Geithain“, das „Internationale Gymnasium Geithain“ sowie das „Internationale Wirtschaftsgymnasium Geithain“. Solides Fachwissen, Fremdsprachen-, Medien- und Wirtschaftskompetenz, soziale Fähig- und Fertigkeiten sowie Orientierung an Werten und Normen unserer Gesellschaft sind die Säulen unseres ganzheitlichen Bildungskonzeptes.

Für die Hortkinder unseres Hauses bedeutet die Trägerübernahme ein gewinnbringendes, harmonisches Miteinander. Auch sei an dieser Stelle erwähnt, dass bereits jetzt die Anmeldungen für die zukünftige 1. Klasse der Paul-Guenther-Schule möglich sind. Wir freuen uns sehr auf Ihre Kinder!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein erholsames, glückliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Ihre Melissa Blankenship Küttner (Geschäftsführerin) und Rüdiger School (Geschäftsführer) mit den Teams der GGB und SIS



**Frohe
Weihnachten**

■ Adventszeit im Hort „Little Stars“

Die Adventszeit ist immer eine besondere Zeit für unsere Kinder. Das gemütliche und besinnliche Einstimmen auf Weihnachten sollte auch in diesem Jahr, trotz der Corona-Einschränkungen, im Vordergrund stehen. Verschiedene Höhepunkte wurden den Kindern in dieser Zeit angeboten.

Wir bastelten Adventskalender und kleine Weihnachtsüberraschungen, backten unter besonderen Hygienemaßnahmen Plätzchen, feierten den Nikolaustag mit Naschereien und Gruppengeschenken, veranstalteten unser Weihnachtskino und vieles mehr. Das Basteln kleiner Pixel-Schlüsselanhänger brachte alle Kinder besonders zum Strahlen. Kerzenschein und Vorlesezeit oder Weihnachtsträtsel gehörten ebenfalls zu den festen Ritualen in dieser Zeit.

Wir wünschen allen Kindern und deren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute und viel Gesundheit.

I.Koch

Fotos: I.Koch, 2020 „Advenszeit im Hort „Little Stars“



Aus den Schulen

Internationales Gymnasium und Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain:

■ Neuer Look für unser Schulhaus



Pünktlich zur farbenfrohen Herbstzeit erstrahlt das Schulhaus von IGG und IWG in neuen Farben. Das Gebäude aus den 1970er Jahren hatte sich eine Frischekur redlich verdient. Nicht nur im Außenbereich sondern auch im Innenbereich hat sich einiges verändert. Bereits im Sommer hatten Handwerker und Maler damit begonnen, die Fassade unseres Schulgebäudes zu verschönern; über die Herbstferien folgten dann die Hauptarbeiten im Innern. Der Eingangsbereich samt Treppenaufgängen wurde frisch gestrichen und auch alle vier Flure bekamen frische Farben verpasst, entsprechend eines stimmigen Farbkonzepts, das zusammen mit unseren Kunstlehrern ausgeklügelt worden war. Alte Pinnwände sind modernen Schaukästen gewichen und die Kunstwerke unserer Schüler, die im Schulhaus ausgehangen werden, präsentieren sich jetzt den Gästen in neuen Bilderrahmen. Ganz passend fügen sich in das neue Erscheinungsbild auch die Schließfächer der Firma Mietra, die den Schülern von IGG und IWG seit diesem Schuljahr zum Verstauen ihrer Schulsachen zur Verfügung stehen.

Auch im Außengelände gehen die Verschönerungen weiter. Nachdem im Sommer ein neuer Bolzplatz eingeweiht werden konnte, der schon stark für Sportunterricht und in den Hofpausen genutzt wird, folgte der Aufbau des Grünen Klassenzimmers und seit wenigen Wochen arbeiten die Schüler/innen des naturwissenschaftlichen Profils der 9. Klasse am Anlegen eines Biotops. Ein Artikel dazu folgt in der nächsten Schulzeitung.

Wir hoffen, dass sich alle Schüler/innen, Lehrer/innen und Gäste in unserem frisch erblühten Schulhaus wohl fühlen.

Die Schulleitung



Fotos: Frau Prautzsch, 12.11.2020

Im Zuge des Projekts zur Verschönerung des IGG-Schulhofs soll auch ein Biotop mit Insektenhotel, Birdwatching-Station, Sitzpavillon usw. entstehen. Die Schüler des naturwissenschaftlichen Profils der 9. Klasse nehmen in Vorbereitung der Arbeiten sensorisch Bodenproben.

Fotos: Frau Prautzsch, 2020

Aus den Schulen

Internationales Gymnasium Geithain:

■ Das Pessach-Mahl

Am 16.10.2020 haben wir, die 6. Klasse des IGG, im Religionsunterricht ein Pessach-Mahl durchgeführt.

Was ist ein Pessach-Mahl?

Vor rund 3500 Jahren lebten die Juden in Ägypten. Unter dem dort herrschenden Pharaos mussten sie sehr leiden. Erst nach den 10 biblischen Plagen konnten sie endlich Ägypten verlassen und gingen, geführt von Moses, ins „gelobte Land Kanaan“, dem heutigen Israel. Die Juden mussten ziemlich schnell aus Ägypten flüchten, und so konnten sie nicht einmal ihr Brot zu Ende backen und nahmen ungesäuertes Brot mit auf ihre Reise. Mit dem Pessach-Mahl soll an die Ereignisse vor der Flucht erinnert werden.

Was wird zum Pessach-Mahl gegessen?

Auf den Tisch kommt der Sederteller mit ganz bestimmten Speisen:

- *Salt water* (Salzwasser) steht für die Tränen, die geweint wurden.
- *Green herbs* (grünes Kraut) sind die Früchte, die zum Leben notwendig waren.
- *Bitter herbs* (Bitterkräuter) stehen für das Leben im Land der Sklaverei.
- *Fruit puree* (Fruchtmus) erinnert an die farbigen Lehmziegel, die die Israeliten in der Sklaverei herstellen mussten.
- *Hard egg* (hartes Ei) ist Zeichen der Trauer und Erinnerung an die Zerstörung des Tempels.
- *Unleavened bread* (ungesäuertes Brot, auch Mazzen genannt) gilt als Zeichen des Ausbruchs aus der Gefangenschaft. Das Brot zu teilen, heißt Leben teilen.
- *Red wine* (roter Wein) hat die Farbe des Blutes und ist somit Symbol des Lebens.
- *Lamb* (Lamm) ist ein Zeichen der Unschuld, der Sühne, der Hingabe, erinnert an das Paschlamm.

Wie ist unser Pessach-Mahl abgelaufen?

Herr Gut, unser Religionslehrer, eröffnete das Pessach-Mahl traditionell mit einem Gebet. Das Salzwasser wurde herumgereicht. Wer wollte, konnte das green herb (bei uns war es Petersilie) in das Salzwasser tunken und essen. Natürlich haben wir das alle ausprobiert. Als Nächstes stellte die Jüngste aus unserer Klasse den anderen ein paar Fragen zum Fest. Gemeinsam konnten wir die Fragen beantworten. Nachdem das geschafft war, sprach Herr Gut einen Segen und das Pessach-Mahl konnte beginnen. Gestartet haben wir unser Essen mit dem unleavened bread. Es wurde herumgereicht und jeder brach sich etwas ab. Jetzt konnten wir uns auch die restlichen Köstlichkeiten schmecken lassen.

Einen kleinen Unterschied gab es bei uns schon zum richtigen Pessach-Mahl: Unser red wine war natürlich kein richtiger Wein, sondern Traubensaft.

Unser Pessach-Mahl im Religionsunterricht des IGG hat uns gut gefallen. Es ist schön und interessant für uns, so andere Traditionen verschiedener Religionen kennenzulernen.

Nele und Emily, Klasse 6 IGG



Wir wünschen allen Schülern, Lehrern, Mitarbeitern, Partnerbetrieben, Mitgliedern des Fördervereins, Freunden, Unterstützern und ihren Familien einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten! Vielen Dank für Ihre Unterstützung in diesem turbulenten Jahr.

Internationales Gymnasium und Internationales Wirtschaftsgymnasium Geithain



Internationales Gymnasium und Internationales
Wirtschaftsgymnasium Geithain:

SAVE THE DATE

++++ 30.01.2021 +++++

09:30–12:30 Uhr

Tag der offenen Tür

im Gebäude der Internationalen Gymnasien Geithain
(vielleicht nicht real, aber garantiert in virtueller Form)

Aus den Schulen

■ Mathe-Schatzsuche in der 4b

Zwei Schülerinnen der Klasse 4b organisierten für ihre Klasse eine Mathe-Schatzsuche durch das ganze Haus. Dazu passend gab es eine Geschichte, die von einem Mädchen, das auf Verbrecherjagd ging, handelte. Dabei mussten die Schüler der Eisbärenklasse Matheaufgaben lösen und immer wieder Hindernisse überwinden. Am Ende der Geschichte saß der Täter im Gefängnis und die Kinder erhielten eine Belohnung.

Florentine Heinicke und Jocelyn Schneider
Fotos: Lisa Stolze, 2020 „Schatzsuche“



■ Weihnachten im Schuhkarton in der IPS Geithain

Weihnachten im Schuhkarton ist die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not. Ursprünglich 1993 von der amerikanischen Hilfsorganisation Samaritan's Purse (Die barmherzigen Samariter) initiiert, wird sie seit 1996 im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Gesammelt werden Geschenke im Schuhkarton für Kinder in Afrika, Asien, Europa, Zentral- und Südamerika. Die deutschen Pakete gehen zum großen Teil nach Osteuropa. Die Aktion versteht sich nicht als Entwicklungshilfe, sondern als Geschenkkampagne, bei der auch die Weihnachtsbotschaft vermittelt werden soll. Auch dieses Jahr wurden wieder Schuhkartons gepackt und die Klasse 2b unserer Schule, der International Primary School Geithain, hat mitgemacht. Eigentlich wollten wir zwei Päckchen packen, ei-



nes für einen Jungen und eines für ein Mädchen. Die Kinder haben aber so viele Geschenke mitgebracht, dass es nun 7 Päckchen geworden sind. Diese haben wir in der Sammelstelle abgeben und hoffen, dass wir Kindern damit eine Freude bereiten können. In Zeiten von Corona wird es bestimmt dieses Jahr sehr viele Kinder geben, bei denen die Eltern kein Geld für Weihnachtsgeschenke haben und hier können unsere liebevoll gepackten „Schuhkartons“ den Kindern vielleicht eine Freude bereiten.

Sylvia Gruhle, Foto: S. Gruhle, 2020 „Schuhkartonaktion 2b“

Anzeige(n)

Aus den Schulen

■ Liebe Eltern, liebe Kinder und liebe Unterstützer der IPS Geithain,

was für ein Jahr, das nun fast hinter uns liegt. Die Kinder beginnen ihre Wunschlisten für den Weihnachtsmann zu schreiben und neben all den kleinen Wünschen gibt es einen, der sicher auf jeder Liste steht – kein Corona mehr, zurück zur Normalität. Wenn wir zurückschauen, haben wir 2020 fast noch unbeschwert begonnen, aber mussten bereits im März unsere Schule auf damals ungewisse Zeit schließen. Alles war plötzlich anders, sogar das, was sonst so normal schien, wie in die Schule gehen. Sie, Ihre Familien und Ihre Kinder haben in dieser Zeit Unglaubliches geleistet und haben auch uns als Schule so wertvolle Unterstützung geschenkt. Dafür sind wir von Herzen dankbar und versprechen diese Dankbarkeit weiterhin in der Arbeit mit Ihren Kindern zu zeigen. Wie geht es weiter? Sie und wir wissen es nicht. Aber wir möchten uns an dem Hoffnungsschimmer festhalten, dass wir gemeinsam auch die kommende Zeit meistern können. Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass wir zusammenarbeiten können, dass wir starke Partner sind, die zusammen durch dick und dünn gehen, sich gegenseitig den Rücken stärken und einander in schwierigen Zeiten beistehen. Wir möchten an dieser Stelle auch unseren KollegInnen danken, die mit viel Herzblut und Engagement jeden Tag an die Arbeit gehen und die an der Seite des Leitungsteams für die Kinder da waren und es auch weiterhin sind. Vor allem glückliche Momente wünschen wir Ihnen in der Weihnachtszeit und natürlich Gesundheit für Sie und Ihre Familien. Frohe Weihnachten und besinnliche Tage! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Juliane Nötzold

■ A (Book)Trip Around the World

Auch in diesem Jahr war unsere Schule wieder ein Teil des Bundesweiten Vorlesetags der Stiftung Lesen. Diesmal drehte sich alles um das Thema „Europa und die Welt“. In drei Durchgängen konnten unsere Schüler verschiedene Geschichten erkunden.

Manche Schüler lernten die alte neuseeländische Legende kennen „Wie der Kiwi seine Flügel verlor“. Andere erfuhren mehr über chinesische Traditionen und Feste. Einige Schüler begaben sich mit dem „Großen Buch der Abenteuer“ auf eine magische Reise um die Welt. Auch ein schwedisches Buch wurde vorgelesen – „Die Kinder aus Bullerbü“. Viele Kinder lernten „Entdeckerinnen und Abenteuer“ kennen und erkundeten mit ihnen zusammen unbekannte Gebiete unserer Erde. Mit dem Buch „Reise durch die Geschichte“ lernten die Schüler etwas über die

Entstehung der Schrift. Einige erlebten mit „Madeline“ Abenteuer in Paris, andere begegnetem dem gruseligen „Grüffelo“ im Wald. Viel Spaß hatten unsere Schüler auch mit einem französischen Buch bei dem sich alles rund um Ausreden drehte. Besonders faszinierend fanden die Kinder das Buch „Ich, Caesar, und die Bande vom Kapitol“.

Es war ein sehr schöner Tag für alle Beteiligten und wir sind natürlich auch nächstes Jahr wieder dabei.

Vielen Dank an alle Kollegen und Eltern, die diesen Tag mitgestaltet haben. Ein besonderer Dank geht an Frau Dr. Böttcher-Ebers, die uns via Videokonferenz unterstützte.



Foto: J. Nötzold, 2020 „Vorlesetag Delfinklasse“



Foto: J. Nötzold, 2020 „Vorlesetag“

Aus den Schulen

Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig

■ Musik geht durch Wände

In der Adventszeit liegt der Zauber der Musik in der Luft. Kling Glöckchen, kleine Herzen pochen – das Adventskonzert der Musikschule beginnt. Bratapfelduft und Weihnachtsmusik – Musikschüler spielen auf dem Weihnachtsmarkt.



Der Dezember ist der Lieblingsmonat der meisten Musikschüler. Die Finger zucken und spielen begeistert Weihnachtslieder auf ihrem Instrument, gemeinsam mit dem Lehrer oder anderen Kindern. Das macht so viel Spaß und bringt so manchen dazu fleißiger zu üben, als sonst. Doch in diesem Jahr ist es sehr still. Corona bedingt sind die Veranstaltungen abgesagt. Der Unterricht findet nur online statt. Das Zusammenspiel ist unmöglich. Schüler und Lehrer sind allein zu Hause. Doch dann klingelt das Telefon. Viele Schüler schicken ihren Lehrern Videos nach Hause, wie sie ihr Lieblingsweihnachtslied spielen. 24 Videos wurden sogar zu einem Online-Adventskalender zusammengestellt und sind auf der Homepage der Musikschule zu sehen. So liegt der Zauber der Adventsmusik auch in diesem Jahr in der Luft. Nur eben etwas leiser.

Katja Uhlich,
Regionalleitung Geithain/Frohburg

Aus dem Tierpark

■ Hilfsbereitschaft stimmt optimistisch



Trotz der schwierigen Zeiten sind wir sehr glücklich, denn unser Aufruf im November, den kleinen Geithainer Tierpark zu unterstützen, um die durch Corona verursachten Finanzlücken wenigstens einigermaßen zu füllen, fand große Resonanz.

Bereits in der ersten Woche kamen so durch neue oder erweiterte Tierpatenschaften, Spenden und den Kauf von T-Shirts über 600 Euro zusammen. Auch Heu wurde gespendet. „Erstaunlich und erfreulich ist dabei, dass über die Grenzen Geithains hinaus viele Bürger am Erhalt unseres Kleinods interessiert sind und etwas dazu beitragen. Sogar zwei kleine Paten in Österreich haben wir nun, aber auch neue aus Leipzig, Markkleeberg und Borna“, fasst Vereinsvorsitzender Thomas Muhl seine Freude in Worte. „Und wir hoffen natürlich alle, dass bis zum Erscheinen des Amtsblatts noch einige dazu kommen. Auf Grund der Bürgeranfragen lassen wir nun auch T-Shirts in den Größen XL und XXL herstellen, um Wünsche danach zu befriedigen.“

Leider muss der ins Auge gefasste Weihnachtsbasar in der Tierparkscheune durch die verlängerten Corona-Einschränkungen ausfallen. Auch für den wollten mehrere Bürger Dinge spenden.

Erfreulich ist weiterhin, dass durch das Team des FAW in den vergangenen Wochen das Areal im und um den Tierpark herum auf verschiedene Art verschönert wurde. „Ob nun Vordächer erneuert und Metallzäune farblich aufgefrischt oder hübsche Tierfiguren am Zaun neben dem Bachlauf angebracht worden, dass macht ihn attraktiver und wir können dafür den Akteuren nur herzlich danken“, so Vorstandsmitglied Richard Seidel.

Hinweisen möchten wir darauf, dass am 16. Dezember die letzte Altstoffannahme in diesem Jahr im Tierpark stattfand. Doch **ab 6. Januar 2021 stehen** Vereinsmitglieder wieder an jedem Mittwoch **von 16 bis 17 Uhr zur Annahme von Altpapier und Schrott** an der Tierparkscheune bereit, denn auch das hilft wirtschaften.

All unseren Mitgliedern, Unterstützern und Bürgern wünschen wir trotz der Corona-Einschränkungen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein Jahr, in dem diese hoffentlich bald gelockert werden können.

Und nochmals von ganzem Herzen Dank für jene, die für den Erhalt unseres Kleinods finanziell etwas übrig hatten und haben.

Ihr Tierparkteam

Vereinsnachrichten

■ Gartenverein „Frohe Zukunft“ e. V. Geithain

Der Kleingartenverein „Frohe Zukunft“ Geithain gratuliert im Monat Januar 2021 seinem Mitglied

Frau Erika Damschke

recht herzlich zum Geburtstag.
Wir wünschen viel Gesundheit
und weiterhin alles Gute.

Schmuck
Vorsitzender



Der Kleingartenverein „Frohe Zukunft“ e. V. Geithain wünscht allen Mitgliedern, ihren Familienangehörigen sowie allen Bürgern Geithains ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Wollen wir hoffen, dass es für die Meisten von uns trotz der bestehenden Einschränkungen ein schönes Fest wird und wir uns im neuen Jahr gesund wiedersehen können.

Für unseren Verein war es ein erfolgreiches Jahr. 8 Gärten wechselten den Pächter bzw. wurden neu vergeben.

Mit Horst Woggon scheidet zum Jahresende das letzte Gründungsmitglied altersbedingt aus unserem Verein aus. Horst war seit der Gründung unseres Vereins 1963, also 57 Jahre, Mitglied und begeisterter Kleingärtner.

Wir wünschen ihm und seiner Frau bestmögliche Gesundheit.

Schmuck, Vorsitzender

Kulturelles

Die Veröffentlichung der Veranstaltungen ist unter Vorbehalt, bitte informieren Sie sich zeitnah.

■ Neujahrskonzert 2021 im Bürgerhaus Geithain 23.01.2021, 16:00 Uhr „Im Galopp ins neue Jahr“

„Mit heiteren und lebensfrohen Melodien stimmt Sie das Sächsische Blechbläserquintett mit dem Sänger und Moderator Patrick Rohbeck auf das neue Jahr ein! Dabei beschert Ihnen das erfolgreiche Ensemble der Sächsischen Bläserphilharmonie einen humorvollen und mitreißenden Neujahrstart. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise nach Österreich, über die Alpen bis nach Amerika und entführen Sie in die Welt der Wiener Klassik, des Dixielands, Jazz' und dem Swing.



Freuen Sie sich auf ein Konzert der besonderen Art, mit Gesang, außergewöhnlichen Instrumenten und jeder Menge Überraschungen“.

Sänger und Moderator ist Patrick Rohbeck.

Eintritt 15,00 €

Karten im Bürgerbüro Geithain, Tel. 034341 466 100

■ Jahreshauptversammlung des Geithainer Heimatvereins

mit dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Wahl des neuen Vorstandes am **Mittwoch, den 27.01.2021, 18.30 Uhr in der Gaststätte „Athen“, Dammühle**

B. Richter

Vereinsvorsitzender

■ Geithain-Gutschein erhältlich

Vor dem Weihnachtsfest und dem großen Geschenke besorgen, denken Sie bestimmt auch an Gutscheine. Große Möglichkeiten, da in fast dreißig Geithainer Geschäften akzeptiert, bietet der Geithain Gutschein.



Dieser ist käuflich im Bürgerbüro des Rathauses zu erwerben. Mit einem Gutscheinwert von 10 € können Wünsche und Geschenke flexibel gestaltet werden.

Kontakt: 034341 466100
Stadtverwaltung Geithain

Anzeige(n)

■ Öffnungszeiten der Bücherei

zwischen den Feiertagen:

Dienstag 22. Dezember	10 - 12 und 13 - 18 Uhr
Mittwoch 23. Dezember	10 - 12 und 13 - 16 Uhr
Dienstag 29. Dezember	10 - 12 und 13 - 18 Uhr
Mittwoch 30. Dezember	10 - 12 und 13 - 16 Uhr
Dienstag 05. Januar 21	10 - 12 und 13 - 18 Uhr

Wissenswertes

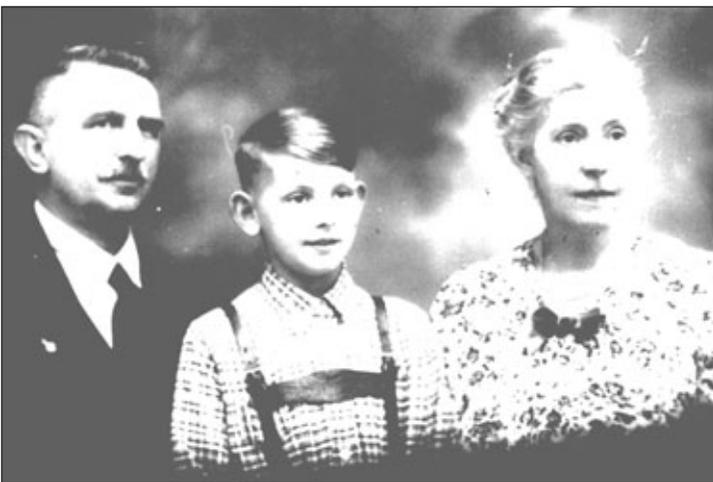
■ Geithain im 20. Jahrhundert

von Dr. Gottfried Senf

Die Geithainer Zeitgeschichte ist seit vielen Jahren Gegenstand der Forschungsarbeit des Heimatvereins. Es ist die Zeit unserer Eltern und Großeltern in dieser Stadt. Das 20. Jahrhundert mit seinen Zäsuren 1918, 1933, 1945 und 1989/90 ist in Familiengesprächen weitaus präsenter als weit in der Stadtvergangenheit zurückliegende Themen. Seit Februar 2019 erscheinen an dieser Stelle in loser Folge Beiträge zur Geithainer Zeitgeschichte.

Hinweise, Ergänzungen oder Fragen zu den Quellen bitte über Email an senfg@aol.com oder geithainerheimatv@gmx.de

Der Räumungsbefehl kam kurz vor Weihnachten



Gerhard und Else Pfeiffer mit Sohn Dankward, um 1940 in Geithain
Foto: privat

Neben Bürgermeister Dr. Rudolph Focke und Schulleiter Louis Petermann gehört Pfarrer Gerhard Pfeiffer (1886-1956) zu den bedeutenden Geithainer Persönlichkeiten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Auseinandersetzungen zwischen den Deutschen Christen (DC) und der Bekennenden Kirche (BK) haben im Geithainer Alltag der 1930er Jahre eine große Rolle gespielt. Geithain und Umgebung galt einst als eine Hochburg der Bekennenden Kirche in Sachsen. Pfeiffer hatte dazu wesentlich beigetragen. Unabhängiges und selbstständiges Denken, Standhaftigkeit gegenüber seinen moralischen Prinzipien und das alles in einer Zeit, in der die Mehrheit seiner Mitbürger anders dachten und ihn das spüren ließen - das wieder einmal bekannt zu machen und zu würdigen, ist Ziel dieses Beitrages. Der sogenannte Kirchenkampf begann schon im Frühjahr 1933 mit dem Amtsantritt des neuen Landesbischofs. An die Spitze gelangte unter massiver Hilfe des sächsischen Innenministers Fritsch der Dresdener Pfarrer Friedrich Coch. Dieser war nicht etwa nur einfacher PG (Parteigenosse), sondern Mitglied der NSDAP-Gauleitung und dort verantwortlich für kirchliche Angelegenheiten. Coch löste alle gewählten kirchlichen Vertretungen auf, besetzte das Landeskonsistorium mit ihm passenden Personal und beurlaubte missliebige Superintendenten und Pfarrer. Im Juli 1933 fanden Synodalen in Sachsen statt. Das neu gewählte Kirchenparlament wurde - offiziell! - als "Braune Synode" bezeichnet, da der Großteil der Synodalen in SA-Uniformen erschienen war. Es ist der Beginn einer Zuspitzung des Verhältnisses zwischen evangelischer Kirche und dem NS-Staat, besonders aber auch des Kampfes innerhalb der evangelischen Kirche selbst. Pastor Niemöller, im März 1938 zu KZ-Haft verurteilt, war der bekannteste Vertreter der Bekennenden Kirche. In Sachsen gab es mehr als 2500 Maßregelungen durch Partei- und staatliche Stellen, 20 Geistliche wurden allein im Jahre 1935 in das KZ Sachsenburg eingeliefert und zwei sächsische Pfarrer bezahlten mit ihrem Leben. Die Auseinandersetzungen berührten keineswegs nur etwa übergeordnete kirchliche

Verwaltungen, sondern spielten sich mit voller Schärfe auch innerhalb der Kirchengemeinden in Städten und Dörfern ab. Nachbargemeinden (wie etwa Nauenhain für die DC und Schwarzbach für die BK) waren zerstritten und innerhalb ein und derselben Gemeinde (wie eben Geithain) bildeten sich zwei verschiedene Lager. Pfarrer Pfeiffer erlebte bittere Jahre, in denen er sich und seine Anhängerschaft den Anfeindungen der Geithainer DC-Gruppe erwehren musste. Im April 1934 bestätigte ihm der Stadtrat als Polizeibehörde die ordnungsgemäße Anmeldung der öffentlichen Veranstaltung "Die Not und die Aufgabe der evangelischen Kirche" im Hotel „Stadt Altenburg“. Sie wurde seitens der Kirchenleitung jedoch kurz vorher verboten. Wieder einige Monate später bleibt es nicht nur beim Verbot einzelner kirchenpolitischer Veranstaltungen. Die Kirchenleitung in Dresden erteilte ihm Redeverbot für die beiden Kirchen der Stadt. Pfeiffer richtete daraufhin Notgottesdienste auf dem Dachboden des Pfarrhauses, auf dem Pfarrhof oder auch zusammen mit den Anhängern auf Schloss Königsfeld ein. Schließlich wurde Gerhard Pfeiffer im September 1937 endgültig mundtot gemacht. Die Kirche suspendierte ihn vom Dienst und das bereits bestehende kirchliche Redeverbot wurde durch polizeiliches Redeverbot verschärft. Im Kirchenarchiv geben mehrere Dokumente Einblick in die damaligen Verhältnisse: Einerseits gehässige Briefe Geithainer DC-Vertreter an die Kirchenleitung nach Dresden, andererseits Beweise der Verbundenheit mit ihrem Pfarrer aus der Geithainer BK-Gruppe. So existiert beispielsweise eine Eingabe von siebzehn Konfirmandeneltern im März 1938 an das Pfarramt in Geithain. Sie forderten, ihre Kinder von Pfeiffer in St. Nikolai konfirmieren zu lassen. Die Auseinandersetzungen in der evangelischen Kirche begannen 1933 und wurden über mehrere Jahre mit unterschiedlicher Intensität und Härte geführt. Für Pfarrer Pfeiffer endete der Kampf mit der Entlassung aus dem kirchlichen Dienst und der Vertreibung aus seiner Wohnung: Am 2. Dezember 1940 erhielt Pfeiffer ein Schreiben vom Landrat in Borna mit der Forderung, das Pfarrhaus bis spätestens Dienstag, den 10. Dezember mittags 12 Uhr zu räumen. Sollte er dieser Verfügung in irgendeinem Punkt nicht nachkommen, wird eine Haftstrafe bis zu 10 Tagen angedroht. Pfeiffer kann eine Verschiebung des Termins erreichen. Das Landratsamt beauftragt schriftlich den Geithainer Fuhrunternehmer Brendel, den Umzug in die Notwohnung bis 17. Dezember durchzuführen. Beim Arbeitsamt in Borna wird er zunächst als "beschäftigungsloser Geistlicher" geführt und ab 1941 zur Arbeit in der Brikettfabrik "Viktoria" in Lobstädt dienstverpflichtet. Aus heutiger Sicht ist das Verhalten vieler Geithainer damals beschämend. Lassen wir den Beitrag eher lustig enden. Ulrich Sommer aus Kanada hat uns bei den stadtgeschichtlichen Nachforschungen in den 1990er Jahren sehr unterstützt. Seine Mutter und die Eheleute Pfeiffer waren befreundet. Ulrich Sommer, damals noch ein Kind, erinnert sich an folgende lustige Episode, die Pfarrer Pfeiffer mitunter erzählte: Er ging zum Standesamt in Geithain, um die Geburt seines Sohnes offiziell anzumelden. Der Beamte: "Na, Herr Pastor, wie soll denn der Filius heißen?" Pfarrer Pfeiffer daraufhin: "Wir haben ihn auf den Namen Dankward getauft." Unser braver Geithainer stutzt, überlegt kurz und sagt dann, beginnend mit der typisch sächsischen Form des Erstauntseins: "Hoi, nu awer, das is doch kee Name, das is doch ä Beruf." - - Der Beruf des Tankwarts war um 1930 in Geithain durchaus schon bekannt. Herr Richard Schenkel erinnert sich, dass es an die vier oder fünf verschiedene kleine Tankstellen zwischen Altdorf und Dresdener Straße gab.

Wissenswertes

■ Tierbestandsmeldung 2021

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -



Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2020 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2021 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2021 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2021 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Meldung und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierhalter u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a,
01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0,

Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de



Anzeige(n)

■ Start am 5.12. zum Internationalen Tag des Ehrenamts – die digitale Ehrenamtsplattform ehrensache.jetzt

Die Plattform www.ehrensache.jetzt bietet unter dem Slogan ‚Ehrenamt verbindet Sachsen‘ die Möglichkeit, vom Handy oder Tablet - ähnlich einer App – online und zeitlich flexibel ein Ehrenamt zu finden. Gemeinnützige Organisationen, Vereine und Initiativen können kostenfrei ein Inserat veröffentlichen, wenn sie ehrenamtliche Unterstützung suchen. Freiwillige legen selbst ein Inserat an, wenn sie sich engagieren möchten.

‚ehrensache.jetzt‘ ist ein von der Bürgerstiftung Dresden entwickeltes Instrument, was digital affinen Nutzern flexiblen Zugang zu Engagement ermöglichen und einen Beitrag zur Attraktivität des ländlichen Raums stiften möchte. Betreut und gepflegt wird die Plattform vom Team der Bürgerstiftung. Drei neue Koordinatoren betreuen die Seiten der neuen Landkreise und sind dabei viel im Land unterwegs.

„Durch die 2019 in Dresden gestartete Plattform konnten zahlreiche, auch etablierte gemeinnützige Träger neue Engagierte für ihre Projekte finden. Das gibt uns den Mut, die Plattform auch über die Grenzen der Stadt Dresden hinaus anzubieten mit dem Ziel den Kreis der Engagierten auszudehnen. Dankbar bin ich dem Ministerium für Gesellschaftlichen Zusammenhalt, dem Thema Ehrenamt so viel Aufmerksamkeit zu widmen.“, so Katrin Sachs von der Bürgerstiftung, die als Trägerin des Projekts fungiert. Viele Vereine und Träger suchen nach Wegen, weitere Zielgruppen und junge Menschen in ihre Projekte zu integrieren und das Ehrenamt für jene attraktiv zu gestalten.

„Engagement ist Ehrensache. Jetzt und in Zukunft“, so Petra Köpping, Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zum Start der Plattform in einer Videobotschaft. „Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige Säule für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Das spüren wir in der gegenwärtigen Situation ganz besonders auch wenn die Möglichkeiten, sich zu engagieren eingeschränkt sind.“

Ab dem 5.12.2020 startet die Plattform in den drei Landkreisen Bautzen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Leipzig, ab Januar 2021 gibt es das Angebot auch in den Landkreisen Görlitz, Meißen und Nordsachsen. Bis Ende 2022 soll die Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung stehen.

Finanziert wird die Plattform aus Mitteln des Sächsischen Sozialministeriums, entwickelt wurde sie von der Bürgerstiftung Dresden 2018/2019 für Dresden - ermöglicht durch das kommunale Ehrenamtsbudget der Landeshauptstadt Dresden.

Ehrenamtliche und ihre Geschichten im Blick

Es sind Personen aus der „Mitte der Gesellschaft“, die durch ihr Engagement für andere zum Vorbild werden. Dies kann die Leih- Großmutter sein, welche die Nachbarkinder aus dem Kindergarten abholt, die Schüler, die mit einem Umweltprojekt Mitschüler zur Plastikvermeidung aufklären oder der Rentner, welcher sich um ausgesetzte Hunde kümmert. Mit der Vielfalt an Handlungsfeldern bietet sich eine abwechslungsreiche Berichterstattung über Personen, die Solidarität und Miteinander leben.

Für Rückfragen:Presse:

Katrin Sachs 0171 7 66 55 48,
Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Dresden,
Barteldesplatz 2 01309 Dresden

Vor Ort:

Bautzen und Görlitz: Matthias Bilz 0151 54 88 19 36

Pirna und Meißen Alexander Weiß 0151 54 88 17 32

Leipzig und Nordsachsen: Holger Erthel 0151 54 88 19 73

Wissenswertes

■ Wasser- und Bodenanalysen

Am Montag, den 11. Januar 2021 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Geithain, im Rathaus, Markt 11 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Achtung: Auf Grund der Corona-Situation bitten wir um telefonische Anmeldung unter 03727 976311. Es wird mit Terminvergabe gearbeitet, um Warteschlangen zu vermeiden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ramona Stephan, AfU e.V.
Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.
Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida
Tel/ Fax.: 03727 976311
www.afu-ev.org, E-Mail: afu-ev@web.de

Anzeige(n)

Sonstiges



■ Tolle Produkte aus der Region

Regional und zum großen Teil handgemacht sind die Produkte, die die Tourist-Information „Rochlitzer Muldentale“ ab sofort in ihrem „Regional-Regal“ anbietet.

„Sie kommen nicht von der Stange, sondern sind kleine und feine Angebote unserer Mitglieder, mit denen man sich selbst verwöhnen oder anderen eine Freude machen kann“, erzählt Geschäftsführerin Jana Uhlmann. Schließlich sollte man schon jetzt langsam an Nikolaus und Weihnachten denken!

Mit dabei sind:

- Kaffees der Kaffeerösterei Reinhardt aus Burgstädt
- Straußeneierlikör von Meersteiners Straußenhof in Claußnitz
- Rochlitzer Berggeist
- Fruchtaufstriche aus Vogelbeere oder Waldbeeren vom Uhlendorfer Marmelädchen in Limbach-Oberfrohna
- Rosenblütengelee, Schlehen-Fruchtaufstrich, Quitten-Gelee, Kräutersalz, Zirben-Kissen und Heu-Herzen von Gästeführerin und Kräuterfrau Ines Keller aus Königshain-Wiederau
- duftende, geschnittene Seifen und Seifenspieße von „Seifenstück“ von Madlen Seigerschmidt in Mittweida
- Honig aus eigener Produktion von Georangerin Anja Schwulst
- ausgewählte, kleine Porphyrsouvenirs
- eine Mini-Supervulkan-Ofenpyramide
- gefilzte Teelichthalter, Blüten und Deko von Carola Zeiger aus Wechselburg
- verschiedene Sorten hochwertige Schokolade von Choco del Sol im Schloss Rochsburg
- Roggenmischbrot und Bio-Roggenvollkornbrot in der Dose von der Bäckerei „Zum Kirchbäck“ in Burgstädt – besondere Weihnachtsaktion: Kirchbäck's Premiumstollen – für zehn Wochen in den Tiefen des Taurasteinturms gereift!



Alle Produkte lassen sich ideal zu Präsentkörben in unterschiedlichen Preiskategorien zusammenstellen. Diese bitte kurz unter Telefon 03737/7863620 vorbestellen.

Die Tourist-Information „Rochlitzer Muldentale“ in der Burgstraße 6 in Rochlitz ist Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Tourist-Information "Rochlitzer Muldentale"
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 7863620
Email info@rochlitzer-muldentale.de
Internet: www.rochlitzer-muldentale.de

Sonstiges

■ Altkleidercontainer im neuen Kleid



Carmen Golus und Dieter Schlichter haben alle Altkleidercontainer wieder aufgewertet.

Die Altkleidercontainer in Geithain, Frohburg, Bad Lausick und Umgebung stehen wieder an ihrem gewohnten Platz. Nachdem im März / April dieses Jahres alle Altkleidercontainer des DRK-Kreisverband Geithain e.V. eingesammelt wurden, stehen diese nun wieder an ihrem gewohnten Platz, allerdings im neuen Gewand. Nachdem der Markt für die Altkleiderverwertung durch die Corona-Pandemie komplett zusammengebrochen war, wurde entschieden die Container zunächst einzusammeln und einer umfangreichen Sanierung zu unterziehen. Dabei waren über 40 Container zunächst zu reparieren, anzustreichen und mit neuen Aufklebern zu versehen. Auffälligster Unterschied ist, dass die Container ihre Beige-Farbe verloren haben und nun im DRK-Rot erstrahlen. In den vergangenen Wochen wurden nun die Container wieder an ihre gewohnten Plätze in Geithain, Frohburg, Bad Lausick und den Ortsteilen gestellt und können nun wieder genutzt werden.

Ein Hinweis bleibt aber bestehen: Bitte nur gut erhaltene Kleidung und Schuhe einwerfen. Die Container sind nicht zur Müllentsorgung bestimmt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Bürgern für ihre Kleiderspenden bedanken. Ein großer Teil davon wird in dem Kleidershop in Geithain gegen ein geringes Entgelt an bedürftige Mitbürger ausgegeben. Da dies zur Finanzierung des Kleidershops nicht auskömmlich ist, geben wir einen Teil ihrer Spenden an eine Verwertungsfirma ab. Nur durch diese Einnahmen ist es uns möglich, unseren Kleidershop weiter für die bedürftige Bevölkerung zu betreiben. Somit leisten Sie mit Ihrer Kleiderspende einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

■ Auf ein Neues!

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

Karten für MISKUS-Höhepunkte 2021 kann man sich jetzt im Vorverkauf sichern

Ein außergewöhnliches und herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende. Ein Jahr, dass vor allem von Verzicht auf kulturelle Höhepunkte gezeichnet war.

Nach Monaten der Ungewissheit und Verunsicherung, welche die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat, blicken wir als MISKUS-Team nun optimistisch auf das nächste Jahr und somit auch auf unsere 28. Festivalsaison voraus.

Fast alle Veranstaltungen, die für das Jahr 2020 geplant waren, konnten wir in die neue Saison 2021 mitnehmen und verschieben. Unser Veranstaltungsplan steht bereits fest und kann auf unserer Homepage www.miskus.de schon mal durchstöbert werden.

Neben liebgewonnenen Traditionsveranstaltungen, wie dem Sängertreffen in Lichtenwalde (am 13. Juni 2021), der Performance zum Stein am Rochlitzer Berg mit der Pink-Floyd-Night (am 25. Juni 2021) oder der Burg der Märchen (am 10. und 11. Juli 2021) in Kriebstein, stehen auch einmalige Kultur- und Musikerlebnisse im MISKUS-Kalender. So gibt es ein Wiedersehen und -hören mit der Musik der legendären Helga Hahnenmann (am 6. Juni 2021) in Ostrau, eine einmalige musikalische Kombination zweier Weltstars mit „Turner meets Cocker“ auf der Seebühne Kriebstein (am 14. August 2021) und ein Live-Konzert mit zauberhaften Klangwelten in Burgstädt (am 4. September 2021), die der Erzgebirger Vicente Patíz auf seinen Instrumenten erschafft. Außerdem sind für das kommende Jahr einige neue Veranstaltungen hinzugekommen: So dürfen sich die Döbelner und ihre Gäste auf das Heimatfest mit einem großen Festumzug freuen (vom 18. bis 20. Juni 2021). Eine ganze Veranstaltungsreihe ist einer der berühmtesten Töchter Sachsens gewidmet: die Australien- und Naturforscherin Amalie Dietrich (1821–1891) wird anlässlich ihres 200. Geburtstages in ihrem Geburtsort Siebenlehn das ganze Jahr über geehrt.

Für einige dieser Höhepunkte kann man sich bereits jetzt – pünktlich vor Weihnachten – Tickets sichern. Die bereits für die Saison 2020 gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Die geplanten Veranstaltungen können nur unter Vorbehalt der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regeln durchgeführt werden.

Alle Infos gibt es auf unserer Webseite www.miskus.de.

*Verein zur Förderung des Mittelsächsischen Kultursommers e.V.
Fon: +49 37207 651 240, Fax: +49 37207 651 277,
E-Mail: presse@miskus.de*

Dankeschön

Die Stadt Geithain möchte sich ganz herzlich bei Familie Ledig aus Niederpickenhain für den wunderschönen Weihnachtsbaum für den Marktplatz bedanken, ebenso bei der Firma Hennemann, die wie jedes Jahr den Transport übernommen hat.

Die schönen Weihnachtsbäume für den Rathausbalkon und den Eingangsbereich des Rathauses sponserte die Firma Kirschner, dafür ein großes Dankeschön.

Büro Oberbürgermeister



Gesundheit & Soziales (alle Angaben ohne Gewähr)

C 1	Apotheke am Markt	Markt 16	04654	Frohburg	034348	51362
C 1	Chemnitztal-Apotheke	Schweizerthaler Str.1	09249	Taura	03724	3272
C 2	Schwanen-Apotheke	Markt 14	09217	Burgstädt	03724	14749
C 3	Sonnen-Apotheke	Str.d.Freundschaft 31	04654	Frohburg	034348	53622
C 3	Neue Paracelsus-Apotheke	Leipziger Straße 9-11	09232	Hartmannsdorf	03722	5987500
C 4	Elefanten-Apotheke	Ahnataler Platz 1	09217	Burgstädt	03724	3007
C 5	Kohrener Land-Apotheke	Kohrener Markt 5	04654	Kohren-Sahlis	034344	61329
C 6	Sonnen-Apotheke	Fr.-Marschner-Str. 49	09217	Burgstädt	03724	15772
C 7	Apotheke am Stadtpark	Robert-Koch-Straße 6	04643	Geithain	034341	42930
C 8	Neue Apotheke	Chemnitzer Straße16	09212	Limbach-Oberfr.	03722	92092
C 9	Linden-Apotheke	August-Bebel-Str.1	04643	Geithain	034341	44550
C 10	Rosen-Apotheke	Frohnbachstraße 26	09212	Limbach-Oberfr.	03722	92072
C 11	Löwen-Apotheke	Leipziger Str. 7	04643	Geithain	034341	42360
C 12	Kronen-Apotheke	Jägerstraße 9	09212	Limbach-Oberfr.	03722	73570
C 13	Marien-Apotheke	Am Ring1	09328	Lunzenau	037383	6208
C 14	Apotheke im Ärztehaus	Ludwig-Richter-Str.	09212	Limbach-Oberfr.	03722	87776
C 15	Löwen-Apotheke zu Penig	Markt 14	09322	Penig	037381	80269
C 16	Moritz-Apotheke	Moritzstr. 18	09212	Limbach-Oberfr.	03722	83655
C 17	Brücken-Apotheke	Brückenstraße 13	09322	Penig	037381	5688
C 18	Aesculap-Apotheke	Hauptstraße 28c	09212	Limbach-Oberfr.	03722	87314
C 19	Mozart-Apotheke	Waldstraße 18	09322	Penig	037381	85297
C 20	Merkur-Apotheke	Bismarckstraße 4a	09306	Rochlitz	03737	42395
C 21	Einhorn-Apotheke	Rathausstraße 22	09306	Rochlitz	03737	42077
C 22	Beethoven-Apotheke	Leipziger Straße 23a/b	09232	Hartmannsdorf	03722	8904871

01.01.2021	C14
02.01.2021	C2
03.01.2021	C3
04.01.2021	C4
05.01.2021	C5
06.01.2021	C6
07.01.2021	C7
08.01.2021	C8
09.01.2021	C9
10.01.2021	C10
11.01.2021	C11
12.01.2021	C12
13.01.2021	C13
14.01.2021	C14
15.01.2021	C15
16.01.2021	C16
17.01.2021	C17
18.01.2021	C18
19.01.2021	C19
20.01.2021	C20
21.01.2021	C21
22.01.2021	C22
23.01.2021	C1
24.01.2021	C2
25.01.2021	C3
26.01.2021	C4
27.01.2021	C5
28.01.2021	C6
29.01.2021	C7
30.01.2021	C8
31.01.2021	C9

HINWEIS: Der Notdienst beginnt 8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereich Geithain/Borna an Feiertagen, Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr**

Sa 19.12.2020
Praxis Dr. med. Katrin Barkschat, Badstr. 22, 04651 Bad Lausick, Tel. 034345/22231

So 20.12.2020
Praxis Dr. med. Katrin Barkschat, Badstr. 22, 04651 Bad Lausick, Tel. 034345/22231

Do 24.12.2020
Praxis Jan Raffael Rosello Jimenez, Bahnhofstr. 28, 04654 Frohburg, Tel. 045458/51545

Fr 25.12.2020
Praxis André Rose, Markt 10, 04654 Frohburg, Tel. 034348/51390

Sa 26.12.2020
Praxis Dr.med.dent.Katharina Lichtenberger, P-Guenter-Platz 1a, 04643 Geithain, Tel. 034341/ 42307

So 27.12.2020
Praxis Dipl.-Stom. Heike Vogel, Schillerstraße 6, 04643 Geithain, Tel. 034341/42107

Do 31.12.2020
Praxis Antje Gwozdz, Dresdener Str. 44, 04643 Geithain, Tel. 0176/93556278 oder 034341/

Fr 01.01.2021
BAG Dr.med.dent.Christian Kyber, Dr. med.dent.Anette Luise Kyber, August-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/ 41567

Sa 02.01.2021
Praxis Jan Raffael Rosello Jimenez, Bahnhofstr. 28, 04654 Frohburg, Tel. 045458/51545

So 03.01.2021
Praxis Jan Raffael Rosello Jimenez, Bahnhofstr. 28, 04654 Frohburg, Tel. 045458/51545

Sa 09.01.2021
Praxis Dr.med.Kerstin Halm, Waldstraße 13a, 04651 Bad Lausick, Tel. 034345/22741

So 10.01.2021
Praxis Dr.med.Kerstin Halm, Waldstraße 13a, 04651 Bad Lausick, Tel. 034345/22741

Sa 16.01.2021
BAG Dr.med.dent.Christian Kyber, Dr. med.dent.Anette Luise Kyber, August-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/ 41567

So 17.01.2021
BAG Dr.med.dent.Christian Kyber, Dr. med.dent.Anette Luise Kyber, August-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/ 41567

Sa 23.01.2021
BAG Dr.med.Jutta Arnold, Dr.med.dent.Dorothee Arnold, Str. d. Freundschaft 33, 04654 Frohburg, Tel. 034348/51027

So 24.01.2021
BAG Dr.med.Jutta Arnold, Dr.med.dent.Dorothee Arnold, Str. d. Freundschaft 33, 04654 Frohburg, Tel. 034348/51027

Sa 30.01.2021
BAG Dr.med.dent.Christian Kyber, Dr. med.dent.Anette Luise Kyber, August-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/ 41567

So 31.01.2021
BAG Dr.med.dent.Christian Kyber, Dr. med.dent.Anette Luise Kyber, August-Bebel-Str. 2, 04643 Geithain, Tel. 034341/ 41567

Der aktuelle Notdienstplan ist immer unter <http://www.zahnaerzte-sachsen.de/app/presse//ndk/Leipzig/Geithain/list> zu finden. Tagaktuell sind die Bereitschaftsdienste auch der Tagespresse zu entnehmen.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, Tel. Nr. **116117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den **Notruf 112** bei Bedarf zu erreichen.